Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 4: **Museen = Musées = Museums**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

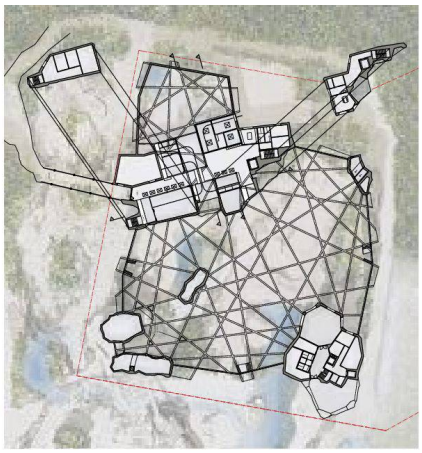
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



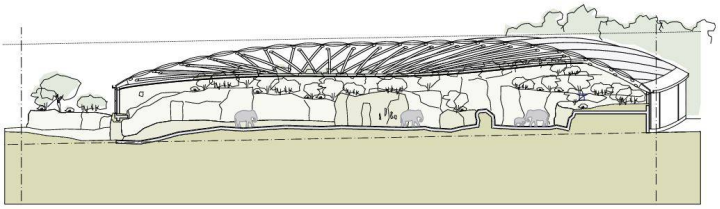
2. Rang: raderschallpartner ag landschaftsarchitekten mit ARGE Hardstrasse: Schmid Schärer Architekten & Krayer Smolenicky Architekten

Röntz Landschaftsarchitektur stellen in Zusammenarbeit mit den Berliner Architekten Henchion Reuter mittels Handskizzen ihre Überlegungen zur Interaktion zwischen Tier und Mensch schlüssig dar. «Das Projekt interessiert durch die vielfältige Abfolge von Durchsichten – Einsichten und Aussichten – in die ‹andere› Welt der Elefanten» steht im Jurybericht. Dennoch liegt eine Schwäche des Konzepts in der baulichen Separierung des Innengeheges von den Ställen und der Lodge: Zur im Grundriss nierenförmigen, technisch anmutenden Glaskuppel – die entfernt an Fosters Kopenhagener Elefantenhaus (vgl. wbw 1–2|2009) erinnert – tritt die Lodge mit ihrem «Bungalowstil» in grössten Gegensatz.

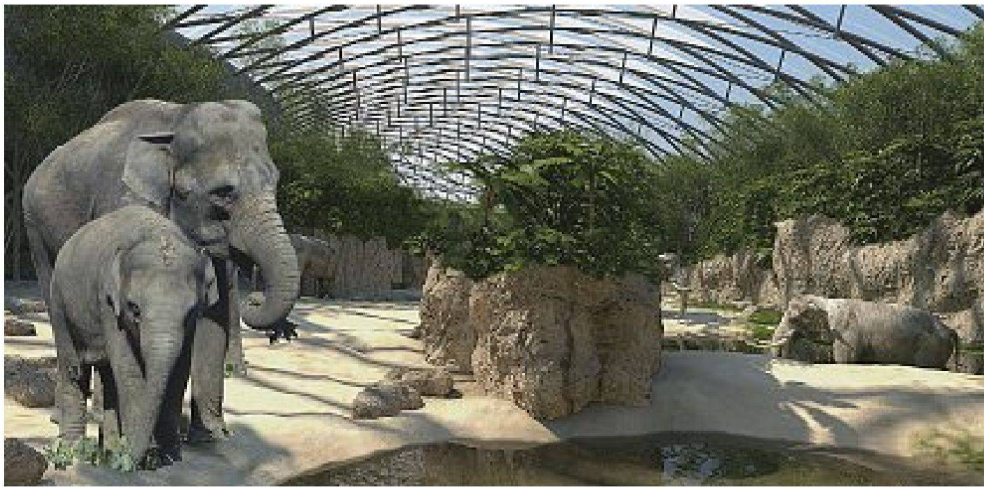
Das Siegerprojekt überträgt den «Schwung» der nahen Waldkronen auf die architektonische Grossform. Obwohl diese durchaus als Signet der Elefantenanlage verstanden werden kann, scheint – im Sinne des übergeordneten Zookonzepts – der gestaltete Naturraum ungestört unter ihr weiter zu fliessen. Freilich, die täglich bis zu 280 kg Grünfutter verzehrenden Landsäuger in einen begrünten Lebensraum einzubetten, bleibt nur eine der Herausforderungen in Realisierungsphase. Um das natürliche Habitat der asiatischen Elefanten besser kennen zu lernen, besuchte das Siegerteam einen Thailänder Nationalpark.

Feuer und Flamme.
Für Sicherheit und Ästhetik.
Promat
Bautechnischer Brandschutz.
Räume verkörpern Leben.
Und Leben braucht Sicherheit und Schutz. Bautechnischer Brandschutz von Promat schützt Menschen, Bauten und Sachwerte zuverlässig vor den Gefahren des Feuers.
Ganz. Schön. Sicher.
Promat AG | Bautechnischer Brandschutz | Stationsstrasse 1 | CH-8545 Rickenbach Sulz | www.promat.ch

Primäres Ziel zeitgenössischer Zooarchitektur ist der Entwurf von «Natur» – und damit das Wohlbefinden der Tiere. Architekten müssen deshalb intensiv mit Experten anderer Disziplinen zusammenarbeiten. Die Besucher wollen aber ebenfalls zufrieden gestellt werden, was sich durchaus mit einem Appell verbinden lässt: Der Bestand des wild lebenden «Elephas maximus» ist heute auf nur mehr 30 000 Tiere geschrumpft. Der Zoo Zürich ist aktiv in Schutzprogramme im Verbreitungsgebiet involviert. Die authentische Präsentation der Tiere will für diese Problematik sensibilisieren, getreu dem Motto: «Wer Tiere kennt, wird Tiere schützen». Albert Kirchengast



3. Rang: Röntz Landschaftsarchitekten mit Henchion Reuter Architekten



Auslober: Amt für Hochbauten (AHB) im Auftrag der Zoo Zürich AG
Fachpreisrichter: Ursula Müller (Vorsitz), August Künzel, André Schmid, Marianne Burkhalter, Guido Doppler, Petra Lindemann-Matthies
Zur Weiterbearbeitung empfohlen: Lorenz Eugster, Landschaftsarchitekt, mit Markus Schietsch Architekten, beide Zürich
Die weiteren Projekte der 2. Stufe (Studienauftrag):
raderschallpartner landschaftsarchiteten, Meilen, mit ARGE Hardstrasse: Schmid Schärer Architekten & Krayer Smolenicky Architekten, Zürich
Röntz Landschaftsarchitektur mit Henchion Reuter Architekten, beide Berlin

Lifting ?
AS Aufzüge *einfach näher*
Sprechen Sie mit uns: 044 701 84 84